



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 42 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 17. OKTOBER 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 1016 Stellenausschreibung, Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Nr. 1017 Verordnung der Landesregierung vom 2. Oktober 2001 über Schulversuche zur Erprobung von Schulzeitregelungen an Berufsschulen im Schuljahr 2001/02

Nr. 1018 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1019 Verlautbarung über die Berichtigung der Kopfquote der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik

Nr. 1020 Kundmachung der Richtlinien der Tiroler Landesregierung für die Verteilung der Finanzzuweisungsmittel gemäß § 21 Abs. 8 des Finanzausgleichsgesetzes 2001, BGBl. Nr. 3/2001

Nr. 1021 Kundmachung über die Festlegung der Termine für die Befähigungsprüfungen der Baugewerbe

Nr. 1022 Offenes Verfahren: Laufende Reinigung einiger Amtsgebäude in Tirol

Nr. 1023 Offenes Verfahren: Lieferung von Arbeits-, Regen- und Winterbekleidung für den Straßenerhaltungsdienst

Nr. 1024 Offenes Verfahren: Abbrucharbeiten am Gebäude Rennweg 6 in Innsbruck (Landesgarage)

Nr. 1025 Offenes Verfahren: Objektmöbel für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 1026 Offenes Verfahren: Schultafeln für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 1027 Offenes Verfahren: HSL-Installationen für die Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg

Nr. 1028 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Terfens

Nr. 1029 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1030 Offenes Verfahren: Fenster aus Aluminium für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1031 Offenes Verfahren: Stahlzargen/Türblätter aus Holz für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1032 Offenes Verfahren: WWP-Heizungsanlage, ND-Dampfanlage, Kältetechnik, Luft- und Klimatechnik, Sanitäranlagen sowie VRV-Split-Klimaanlage für die Sanierung und Erweiterung des Ferdinandeums in Innsbruck

Nr. 1033 Offenes Verfahren: Tische und Stühle, Betten und Matratzen sowie Raumausstattung für die Sanierung des Blocks D des Internationalen Studentenhauses in Innsbruck

Nr. 1034 Offenes Verfahren: Baumeister-, Isolier-, Bautischler-, Glaser-, Schlosser, Estrichlege-, Bodenbelags-, Fliesenlege- und Malerarbeiten sowie Sanitäre- und Heizungsinstallationen, Elektroinstallationen, Tischlerarbeiten/Türen, Trockenbauarbeiten und Fertigbauteile für eine Wohnanlage der Tiroler gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H. in Innsbruck

Nr. 1035 Verhandlungsverfahren: Beistellung einer Materialeilbahn für die Erneuerung der Druckrohrleitung beim Kraftwerk Debant I der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 1036 Verhandlungsverfahren: Maschinelle Geschieberäumung aus dem Stauraum der Dürrache im Bäächental des Achenseekraftwerkes der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 1016 • Amt der Tiroler Landesregierung • *IVa-2016/1128*

AUSSCHREIBUNG von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulbesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Innsbruck-Stadt: Musikhauptschule
Olympisches Dorf I

Bezirk Imst: Volksschule Sölden

Die schulbesten Stellen können nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 nur definitiven Landeslehrerinnen und Landeslehrern verliehen werden, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle erfüllen.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart;
- pädagogische Kompetenz;
- Organisationstalent;
- Kommunikationsfähigkeit;

- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern;
- Kooperationsbereitschaft;
- Konfliktfähigkeit;
- Kreativität;
- Fortbildungswille;
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen.

Nach § 26a Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Als Ausschreibungstag gilt der 17. Oktober 2001.

Die Bewerbungsfrist endet am 19. November 2001.

Innsbruck, 8. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 1017 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-3010/190

VERORDNUNG
der Landesregierung vom 2. Oktober 2001
über Schulversuche zur Erprobung von Schulzeit-
regelungen an Berufsschulen im Schuljahr 2001/02

Aufgrund der §§ 70, 71 und 72 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, werden nach Anhören des Landesschulrates für das Schuljahr 2001/02 folgende Schulzeitversuche verordnet:

§ 1

An der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro, Imst, wird die Mittagspause von einer Stunde auf 50 Minuten verkürzt.

§ 2

An den Tiroler Fachberufsschulen für Metalltechnik, für Installation und Blechtechnik und für Bekleidung und Wohnkultur in Innsbruck, wird die Zahl der Unterrichtsstunden in Pflichtgegenständen an Tagen, an denen nicht Religion unterrichtet wird, von neun auf zehn erhöht.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1018 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/11

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 1. Oktober 2001 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„The Gift – Die dunkle Gabe“

„America's Sweethearts“.

Mit „wertvoll“:

„Moulin Rouge“.

Innsbruck, 10. Oktober 2001

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 1019 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWS-4273/4

VERLAUTBARUNG
über die Berichtigung der Kopfquote
für die Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik

Die im Boten für Tirol vom 8. August 2001, Seite 375, unter der laufenden Nr. 847 mit öS 1.820,11 verlautbarte Kopfquote der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik wird auf öS 1.863,88 (135,45 Euro) berichtigt.

Innsbruck, 8. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Krösbacher

Nr. 1020 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-12007/12

KUNDMACHUNG
der Richtlinien der Tiroler Landesregierung für die
Verteilung der Finanzzuweisungsmittel gemäß § 21 Abs. 8
des Finanzausgleichsgesetzes 2001, BGBl. Nr. 3/2001

Die Tiroler Landesregierung hat in der Sitzung vom 15. August 2001 für die nach Durchführung der Verteilungsvorgänge gemäß § 21 Abs. 6 und 7 FAG 2001 noch zur Verfügung stehenden Finanzzuweisungsmittel folgende Richtlinien zur Verteilung gemäß § 21 Abs. 8 FAG 2001 beschlossen:

1. Die Gemeinden Tirols werden gemäß § 21 Abs. 2 Z. 2 FAG 2001 für den gemäß § 21 Abs. 8 FAG 2001 auf Landesebene durch-

zuführenden weiteren Verteilungsvorgang in folgende Größenklassen eingeteilt:

bis höchstens 2.500 Einwohner,

von 2.501 bis 10.000 Einwohner,

von 10.001 bis 20.000 Einwohner,

von 20.001 bis 50.000 Einwohner,

über 50.000 Einwohner.

2. Die Finanzkraft einer Gemeinde wird gemäß § 21 Abs. 4 FAG 2001 ermittelt aus der Summe der Grundsteuer, der Kommunalsteuer, der Gewerbesteuer, der Lohnsummensteuer, der Getränkesteuer, den der Gemeinde zugeworbenen Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben ohne Spielbankabgabe und den aufgrund der Verteilungsvorgänge gemäß § 21 Abs. 6 und 7 FAG zustehenden Finanzzuweisungen.

3. Für die Berechnung der Finanzkraft sind die letzten verfügbaren Rechnungsunterlagen heranzuziehen.

4. Die Summe der Finanzkraft der Gemeinden einer in Z. 1 genannten Größenklasse, für ein Jahr auf den Kopf der Bevölkerung der Gemeinden in dieser Größenklasse berechnet, bildet die Landesdurchschnittskopfquote einer Größenklasse.

5. Die Einwohnerzahl einer Gemeinde, vervielfacht mit der Landesdurchschnittskopfquote der betreffenden Größenklasse, ergibt den Finanzbedarf einer Gemeinde.

6. Die nach § 21 Abs. 8 FAG 2001 zu verteilenden Finanzzuweisungsmittel werden im weiteren Verteilungsvorgang auf jene Gemeinden, deren Finanzbedarf höher ist als ihre Finanzkraft, aliquot aufgeteilt. Die Finanzzuweisung wird bei jenen Gemeinden, welche die unter Z. 2 angeführten Abgaben nicht im höchstmöglichen Ausmaß erheben, um den Differenzbetrag zwischen dem geschätzten Abgabenertrag bei Erhebung der Abgaben im höchstmöglichen Ausmaß und dem tatsächlichen Abgabenertrag gekürzt. Die dadurch frei werdenden Finanzzuweisungsmittel werden auf die übrigen Gemeinden, deren Finanzbedarf höher ist als ihre Finanzkraft, entsprechend ihrem Finanzbedarf aliquot aufgeteilt.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1021 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-5000/237-2001

KUNDMACHUNG
über die Festlegung der Termine
für die Befähigungsprüfungen der Baugewerbe

Gemäß § 45 der Baugewerbe-Befähigungsnachweisverordnung, BGBl. Nr. 294/1996, wird der Beginn der Prüfungen für die Zeit ab Montag, den 7. Jänner 2001 festgelegt.

Ansuchen um Zulassung zu diesen Prüfungen sind bis 6. Dezember 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Abteilung Hochbau, 6010 Innsbruck, Herrengasse 1, 2. Stock, Zimmer 220, einzureichen.

Innsbruck, 10. Oktober 2001

Für den Landeshauptmann: Amann

Nr. 1022 • Amt der Tiroler Landesregierung • Liegenschaftsverwaltung

OFFENES VERFAHREN
Laufende Gebäudereinigung

Zur Ausschreibung gelangt die laufende Reinigung nachstehender Gebäude:

Konservatorium des Landes Tirol; Amtsgebäude Wilhelm-Greil-Straße 17; Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete, Kaiser-Josef-Straße 13; Medienzentrum Hofburg, Rennweg; Amtsräume Bozner Platz 5, 4. und 5. Stock; Sozialberatung, Zeughausgasse 3; alle in Innsbruck, sowie ein Teil der Tiroler Fachbe-

rufsschule für Tourismus in Absam, die Bezirkshauptmannschaft Kufstein und die Bezirksforstinspektion Steinach a. Br.

Teilangebote sind möglich.

Die **Anbotsunterlagen** liegen ab 22. Oktober 2001 im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, VAP 2 020011 8051 002).

Angebotsabgabe: Die Angebote müssen bis spätestens 12. November 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Briefumschlag, im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Ehrenstrasser

Nr. 1023 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIa-2403/13-2001

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Arbeits-, Regen- und Winterbekleidung für den Straßenerhaltungsdienst

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 408, auf und können dort unentgeltlich bezogen werden.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. November 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, 3. Stock, Zimmer 329, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 9. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Millonig

Nr. 1024 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1124-1/37-2001

OFFENES VERFAHREN

Abbrucharbeiten

am Gebäude Rennweg 6 in Innsbruck (Landesgarage)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 30. Oktober 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 10. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 1025 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1005-5/213-2001

OFFENES VERFAHREN

Objektmöbel

für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude

Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 5. November 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 1026 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1005-5/214-2001

OFFENES VERFAHREN

Schultafeln

für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 5. November 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 1027 • Bundesministerium für Landesverteidigung •

Zahl: 1592-0226/H/01

OFFENES VERFAHREN

HSL-Installationsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: TÜPL Hochfilzen, Objekt 9, Neubau.

Leistungsumfang: Sanitär- und Lüftungsinstallationen im Neubautrakt des Objektes 9.

Ausführungszeit: November 2001 bis August 2002.

Angebotsunterlagen: bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 500,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern (bitte Geschäftszahl angeben!).

Angebotsabgabe: 6. November 2001, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Wien, 8. Oktober 2001

Nr. 1028 • Gemeinde Terfens, A-6123 Terfens

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Abwasserbeseitigungsanlage Terfens BA 04, Los 3

Bauherr: Gemeinde Terfens, A-6123 Terfens, Dorfplatz 1.

Baumumfang: 2.200 lfm Kanalleitung DN 150-400 mm und 40 Grundstücksanschlüsse.

Leistungsfrist: Baubeginn freibleibend, Bauende 31. Mai 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Ingenieurbüro Steinlechner, A-6134 Vomp, Altmahd 3, Fax 05242/71972, schriftlich angefordert werden. Der Kostenbeitrag beträgt ATS 1.800,- inkl. 20% USt. Die Unterlagen werden nach Übermittlung der Einzahlungsbestätigung auf das Konto-Nr. 000-003160 bei der Sparkasse Schwaz, BLZ 20510, ausschließlich auf dem Postweg übermittelt.

Angebotsabgabe: bis spätestens 31. Oktober 2001, 17 Uhr, im Gemeindeamt Terfens.

Anbotseröffnung: ebendort am 31. Oktober 2001, 17.05 Uhr, Terfens, 8. Oktober 2001

Für die Gemeinde Terfens: Bgm. Oswald Schallhart

Nr. 1029 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/82-2001

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau Nord (G6-G10),

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Oktober 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- (€ 22,-) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 13. November 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 26. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1030 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/83-2001

OFFENES VERFAHREN

Fenster aus Aluminium

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau Nord (G6-G10),

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Oktober 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 250,- (€ 18,-) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 13. November 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 26. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1031 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/84-2001

OFFENES VERFAHREN

Stahlzargen/Türblätter aus Holz

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau Nord (G6-G10),

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Oktober 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 250,- (€ 18,-) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 13. November 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 26. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1032 • Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,

Museumstraße 15, A-6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Ferdinandeum Innsbruck.

Planung: Architekten Adamer + Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/64784-0, Fax 64784-15.

H/S/L-Planung: Technisches Büro Team Lössl, Ing. Lössl & Gassler G. m. b. H., A-6020 Innsbruck, Hunoldstraße 12, Tel. 0512/574750, Fax 577257.

Leistungen:

WWP-Heizungsanlage, ND-Dampfanlage (Befeuchtung), Kältetechnik, Luft- und Klimatechnik, Sanitäranlagen (Teilangebote sind unzulässig).

Leistungszeitraum: Winter 2001/2002 bis Winter 2002/2003.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar + Datenträger): ATS 780,- inkl. 20% USt.

VRV-Split-Klimaanlage (Teilangebote sind unzulässig).

Leistungszeitraum: Sommer bis Herbst 2002.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar + Datenträger): ATS 240,- inkl. 20% USt.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei Architekten Adamer + Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a (Fax 05372/64784-15) unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern (eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist **nicht** möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Ferdinandeum ‚gewünschtes Gewerk‘“ auf das Konto: Architekten Adamer + Ramsauer, Volksbank Kufstein, BLZ 43770 – Konto-Nr. 327.395.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 17. Oktober 2001.

Abgabeort: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 6020 Innsbruck, Museumstraße 15, Sekretariat – Frau Zimmermann.

Abgabetermin: Mittwoch, 21. November 2001, bis 12 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 21. November 2001, ab 13 Uhr.

Zuschlagsfrist: sechs Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.
Innsbruck, 11. Oktober 2001

Nr. 1033 • Internationales Studentenhaus, Rechengasse 7, A-6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN gemäß BVerG

Bauvorhaben: Sanierung Block D.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840-0, Fax: DW 201, e-mail: office@bernard-partner.at

Objekt: Generalsanierung von ca. 19.400 m³ Bestandsmasse, bestehend aus KG, EG und acht OG; Ausbau auf 191 Studentenheimplätze.

Gewerke:

Tische/Stühle (Teilangebote und getrennte Vergabe möglich):

Obergruppe 01 (OG 01): ca. 93 Tische 80×80 cm, ca. 30 Tische 80×120 cm, ca. 60 Tische 90×140 cm und ca. 106 Tische 90×160 cm.

Obergruppe 02 (OG 02): ca. 400 Stapelstühle, Holz mit gepolsterten Sitzflächen und ca. 52 Seminarstühle.

Ausführung OG 01 und OG 02: KW 23/2002 bis KW 28/2002.

Unkostenbeitrag: ATS 450,- (inkl. 20% MWSt.).

Betten/Matratzen (Teilangebote und getrennte Vergabe möglich):

Obergruppe 01 (OG 01): Herstellen, Liefern und Montieren von 181 zerlegbaren Betten mit Bettzeuglade, massive Stollenbauweise, Liegefläche 90×200 cm.

Obergruppe 02 (OG 02): Liefern und Vertragen von 181 Federkernmatratzen 90×200 cm.

Ausführung OG 01 und OG 02: KW 23/2002 bis KW 28/2002.

Unkostenbeitrag: ATS 450,- (inkl. 20% MWSt.).

Raumausstattung (Teilangebote und getrennte Vergabe möglich):

Obergruppe 01 (OG 01): Herstellung und Lieferung von Stoffen für die Ausführung von Vorhängen (ca. 2.200 m²), Gardinen (ca. 2.200 m²) sowie Möbelstoff für Tagesdecken und Stuhlbezüge (ca. 1.300 m²).

Obergruppe 02 (OG 02): Nähen und Montieren von ca. 450 Vorhängen, 230 Gardinen und ca. 181 Tagesdecken für Matratzen 90×200 cm.

Montage: KW 23/2002 bis KW 28/2002.

Unkostenbeitrag: ATS 450,- (inkl. 20% MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des jeweiligen o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr: ATS 150,-).

Unterlagenbehebung: Letzter Tag für die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist der 2. November 2001.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Ges. m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Freitag, 16. November 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Tische/Stühle: 10 Uhr, Betten/Matratzen: 10.45 Uhr, Raumausstattung: 11.30 Uhr.

Zuschlagsfrist: vier Monate.

Innsbruck, 5. Oktober 2001

Nr. 1034 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten, Isolierarbeiten, Bautischlerarbeiten, Glaserarbeiten, Schlosserarbeiten, Estrichlegearbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenlegearbeiten, Malerarbeiten, Sanitäre- und Heizungsinstallationen, Elektroinstallationen, Tischlerarbeiten/Türen, Trockenbauarbeiten, Fertigbauteile

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt obenstehende Arbeiten für das Bauvorhaben Innsbruck, Klosteranger (Wohnanlage mit 56 Wohnungen und 57 Stellplätzen) im offenen Verfahren aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 22. bis 31. Oktober 2001 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Überweisung von S 5.000,- für das LV Baumeister, S 1.000,- für die LV Sanitäre, Heizung, Lüftung, Elektroarbeiten, S 500,- für die LV Bautischlerarbeiten, Schlosserarbeiten und Tischler/Türen sowie S 200,- für alle anderen Gewerke auf das Konto Nr. 200 032 194 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, BLZ 57000, bezogen werden.

Anbotsabgabe: 20. November 2001, 10 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 20. November 2001, um 11 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zimmer 47, statt.

Innsbruck, 12. Oktober 2001

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

Nr. 1035 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Beistellung einer Materialeilbahn für die Erneuerung einer Druckrohrleitung beim Kraftwerk Debant I – Unterstufe

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: *Kraftwerk Debant I – Unterstufe:*

Aufbau, Betrieb und Abbau einer Materialeilbahn mit einer Nutzlast von 5 to entlang der bestehenden, ca. 315 m langen Druckrohrleitungstrasse für die Demontage der bestehenden Druckrohrleitungen sowie Montage der neuen Stahlrohrleitung.

Ausführungszeitraum: Mitte April bis Mitte August 2002.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte, Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 22. bis 31. Oktober 2001 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über S 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 12. November 2001, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 12. November 2001, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 11. Oktober 2001

Nr. 1036 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Maschinelle Geschieberäumung aus dem Stauraum der Dürrache im Bächental des Achenseekraftwerkes

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: Maschinelle Geschieberäumung von ca. 32.000 m³ Geschiebe- und Ablagerungsmaterial aus dem Stauraum. Deponierung im Unterwasserbereich nach der Staumauer.

Ausführungszeitraum: Jänner bis Ende März 2002.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte, Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 22. bis 31. Oktober 2001 nach Vorlage des Zahlungsbeleges über S 100,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 19. November 2001, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 19. November 2001, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 11. Oktober 2001

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 399/01 p-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Sölden, reg. Gen. m. b. H., Hauptstraße 497, 6450 Sölden, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Sölden, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.126.916, Kontroll-Nr. 21237, lautend auf Hermine, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 400/01 k-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 6210-054406, lautend auf Dr. Josef Deflorian, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 401/01 g-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 6210-018534, lautend auf Anna Deflorian, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 404/01 y-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 614-29490-8 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Volksbank Schwaz), ausgegeben von der Geschäftsstelle Jenbach, lautend auf Josef, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 405/01 w-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 614-29491-6 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Volksbank Schwaz), ausgegeben von der Geschäftsstelle Jenbach, lautend auf Irene, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 406/01 t-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 470 695 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Dipl.-Ing. Arch. Gerhard Plank, ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 407/01 i-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., 6330 Schwoich, Dorf 69, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.067.663, Kontroll-Nr. 599029, lautend auf Anton Bichler, ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 408/01 m-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., 6330 Schwoich, Dorf 69, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.059.868, lautend auf Martin, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 409/01 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Franz-Strickner-Straße 2, 6112 Wattens, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.162.861, Kontroll-Nr. 95834, lautend auf Überbringer, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 410/01 f-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 184-03580-5 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Geschäftsstelle St. Johann, lautend auf Herta, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

8. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 412/01 z, 58 T 413/01 x-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H.,

a) Sparbuch mit der Konto-Nr. 37.723.178, Kontroll-Nr. 40205, lautend auf Bernhard, mit Losungswort,

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 37.718.814, Kontroll-Nr. 944058, lautend auf Bernhard, mit Losungswort,

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 414/01 v-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 000-05181-9 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Geschäftsstelle Jungholz, lautend auf 19-30-2922, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 415/01 s-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 604-67825-8 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Volksbank Schwaz), ausgegeben von der Hauptgeschäftsstelle Schwaz, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Oktober 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 416/01 p-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 843-608647 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Kitzbühel, lautend auf „Waldmann Daisy“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Oktober 2001

EINBERUFUNG

DER VERLASSENSCHAFTSGLÄUBIGER

1 A 359/00 b-40

Frau Genovefa Pirchl, geboren am 8. Oktober 1920, wohnhaft gewesen in 6391 Fieberbrunn, Kirchweg 8, ist am 14. November 2000 in Fieberbrunn gestorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 25. November 2001 beim Gerichtskommissär Dr. Matthäus Pletzer, öffentlicher Notar in 6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 96, mündlich oder bis zu diesem Tag schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

27. September 2001

EDIKT

6 E 1463/01 w

An Frau Simone Klaus, zuletzt wohnhaft in 6500 Landeck, Urichstraße 5, sind in der Exekutionssache

betreibende Partei: Allgemeine Bausparkasse reg. Gen. m. b. H., Liechtensteinstraße 111–115, 1091 Wien,

verpflichtete Partei: Simone Klaus, Urichstraße 5, 6500 Landeck, das EF 196 und das EF 204, GZL. 6 E 1463/01 w zuzustellen, mit dem die Zwangsversteigerung und die Anordnung der Schätzung bewilligt wurde.

Da der Aufenthalt der oben genannten Person unbekannt ist, wird Herr Dr. Rainer M. Kappacher, Rechtsanwalt, 6500 Landeck, Malsers Straße 34, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 6

8. Oktober 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 234/01 f-12

Am 19. November 2001, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81304 Oberhofen, EZL. 635.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus mit sechs Wohnungen in 6405 Oberhofen 101.

Schätzwert: S 4.433.000,-
Geringstes Gebot: S 2.216.500,-
Vadium: S 443.300,-

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Die in Anrechnung zu übernehmende Wegdienstbarkeit C-LNr. 7 hat einen Wert von S 117.500,-.

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2

1. Oktober 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 1079/01 w-16

Am 7. Dezember 2001, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) **Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 2604**, unbebautes Grundstück Bahnhof-Umgebung, Gst.-Nr. 486/2 (1.059 m²);

2) **Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1427 (30/264-Anteile)**, Wohnung/Büro (Wohnungseigentum) Zirl, Solsteinstraße 3;

3) **Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1966**, Wohnhaus 6170 Zirl, Wackerrain 10a.

| | | |
|------------------|-------|---------------|
| Schätzwert | zu 1) | S 2.219.000,- |
| | zu 2) | S 1.615.000,- |
| | zu 3) | S 5.406.000,- |
| Geringstes Gebot | zu 1) | S 1.109.500,- |
| | zu 2) | S 807.500,- |
| | zu 3) | S 2.703.000,- |
| Vadium | zu 1) | S 221.900,- |
| | zu 2) | S 161.500,- |
| | zu 3) | S 540.600,- |

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1427 (30/264-Anteile) gehört als Zubehör eine Einbauküche im Schätzwert von S 45.000,-, zur EZL. 1966 gehören als Zubehör eine Sauna im Schätzwert von S 35.000,-, eine Einbauküche (S 250.000,-), eine Holzdecke im Wohnraum (S 80.000,-), ein Kleiderschrank im Schlafzimmer (S 40.000,-) und ein Badverbau (S 35.000,-) = zusammen S 440.000,-.

Die Meistbotszinsen betragen 4%.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Zunächst wird jede Einlagezahl in der oben angeführten Reihenfolge einzeln versteigert.

Die Versteigerung ist solange fortzusetzen, bis durch das Meistbot einer oder mehrerer Liegenschaften die Ansprüche der jeweils betreibenden Gläubiger und bei einer Mehrheit von betreibenden Gläubigern der jeweils in der schlechtesten Priorität stehende Gläubiger, sowie der ihnen im Rang vorgehenden, einschließlich der zum Termin angemeldeten, jeweils ein gesetzliches

Pfand- und Vorzugsrecht genießenden Ansprüche vollständig gedeckt sind. Sollte aufgrund der vorbeschriebenen Versteigerungsart eine vollständige Deckung nicht erreicht werden oder die Deckung erst durch Versteigerung aller Liegenschaften erzielt werden, so kommt es zur einheitlichen Ausbietung sämtlicher in Exekution gezogener Objekte. In diesem Fall erfolgt die Zuschlagserteilung erst nach Durchführung beider Versteigerungsarten, und zwar entweder an die Ersteher der einzelnen Liegenschaften oder an den Ersteher sämtlicher gemeinsam ausbetonten Liegenschaften, je nachdem, in welcher der beiden Versteigerungsarten das höhere Meistbot bzw. die höhere Meistbotsumme erzielt wurde.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2

3. Oktober 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 5368/01 f

Am 15. November 2001, um 11.30 Uhr, findet bei diesem Gericht aufgrund folgender Bedingungen die Versteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch Kufstein, EZL. 1344.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 812/4 im Ausmaß von 452 m² mit darauf erbautem Wohnhaus mit geringfügigen Zu- und Anbauten in 6330 Kufstein, Untere Sparchen 28 (Grundfläche 452 m², überbaute Fläche 93 m²).

Schätzwert: S 2.325.000,-
Geringstes Gebot: S 1.162.500,-
Vadium (zu erlegen

in Form einer Sparurkunde): S 232.500,-

Unter dem geringsten Gebot findet der Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes sowie auf das Schätzungsgutachten im Akt 6 E 1333/99 t verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2

2. Oktober 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 5558/01 x

Am 15. November 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch Ellmau, EZL. 384.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 93/10400stel-Anteile, Anteil 86, Wohneinheit W 99 mit einer Gesamtnutzfläche von 65,20 m² zuzüglich Loggia, Kirchbichl 69, 6352 Ellmau.

Schätzwert: S 700.000,-
Geringstes Gebot: S 350.000,-
Vadium (zu erlegen

in Form einer Sparurkunde): S 70.000,-

Unter dem geringsten Gebot findet der Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes sowie auf das Schätzungsgutachten im Akt 6 E 434/01 t verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2
2. Oktober 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

E 523/99 t-69

Am 30. November 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 85103 Matrei i. O.-Land, EZL. 90013.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. 1955/3, 1955/18, 1955/92, 1956/6, 2033/3 (alle Wald), 2016/1, 2016/2, 2017, 2031/1, 2031/2, 2032, 2033/1, 2033/2 (alle landwirtschaftlich genutzt), .328/2, .328/5, .328/6, .341/3 (alles Bauflächen);

Gesamtfläche: 72.374 m²; zuzüglich Rechte A2-LNr. 1a und 2a, abzüglich Lasten C-LNr. 1a und 2a.

| | |
|--------------------|---------------|
| Schätzwert: | S 2,839.432,- |
| Wert des Zubehörs: | S 19.500,- |
| Geringstes Gebot: | S 2,839.000,- |
| Vadium: | S 283.943,- |

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-

gerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Matrei i. O.
5. Oktober 2001

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Islamischer Freizeit-, Sport- und Kultur- und Religionsverein Brixlegg“, mit dem Sitz in Brixlegg, hat in seiner Generalversammlung vom 27. September 2001 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Brixlegg, 27. September 2001
Der Obmann: Hyseyin Temeltas

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Landesgruppe Tirol des Verbandes der Kriegsblinden Österreichs“, mit dem Sitz in Innsbruck, hat in seiner Generalversammlung vom 5. März 2001 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 28. September 2001
Der Obmann: Franz Bair

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Zul.-Nr. 00Z020021 K **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck